



Medienmitteilung

Morges, 3. Juli 2015

Romande Energie wird Alleinaktionärin der Forces Motrices du Grand-Saint-Bernard (VS)

Mit der Übernahme von 25% der Aktien der Forces Motrices du Grand-Saint-Bernard, die bislang von Alpiq gehalten wurden, wird Romande Energie Alleinaktionärin dieser Elektrizitätsgesellschaft. Die Stromproduktion der Anlagen des Unternehmens (Staumauer Les Toules und Elektrizitätswerk Pallazuit) deckt den Jahresverbrauch von über 26'000 Haushalten. Die Absicht von Romande Energie, ihre Eigenproduktion vorrangig auf der Grundlage von erneuerbaren Energien auszubauen, wird mit dieser Transaktion konkretisiert.

Die Elektrizitätsgesellschaft Forces Motrices du Grand-Saint-Bernard (FGB SA) wurde 1954 gegründet und hat ihren Sitz in Bourg-Saint-Pierre (VS). Sie besitzt zwei Anlagen im oberen Bereich des Flusses Dranse d'Entremont: die Staumauer Les Toules und das Wasserkraftwerk Pallazuit. Das Werk Pallazuit nutzt das Wasser aus dem Stausee und erzeugt über 98 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von über 26'000 Haushalten.

Bislang stand die FGB SA im Eigentum von Romande Energie (75%) und von Alpiq (25%). Da Alpiq die Absicht geäussert hatte, ihre Beteiligung an der FGB SA zu verkaufen, übernahm Romande Energie die betreffenden 5'000 Aktien. Die Transaktion wurde am 2. Juli 2015 abgeschlossen.

Regionale Stromversorgung auf der Basis von erneuerbaren Energien

Für das Management der FGB SA war bereits bisher Romande Energie zuständig. Doch da Romande Energie jetzt 100% des Gesellschaftskapitals hält, kann sie nun vollständig über die Leitung der Anlagen und über den gesamten erzeugten Strom verfügen.

Der von den Anlagen der FGB SA erzeugte Strom wird in das Umspannwerk Saint-Triphon eingespeisen. Damit kann die Versorgungssicherheit auf regionaler Ebene gewährleistet werden. So lässt sich insbesondere ein Teil des Strombedarfs der Unterwalliser Gemeinden decken (über die Bas-Valais Energie SA, eine Tochtergesellschaft der Gruppe Romande Energie). Darüber hinaus können die Gemeinden Bourg-Saint-Pierre und Liddes versorgt werden.

Die Absicht von Romande Energie, ihre Eigenproduktion vorrangig auf der Grundlage von erneuerbaren Energien auszubauen, wird mit der heute bekanntgegebenen Aktienübernahme konkretisiert. Dies erfolgt in Übereinstimmung mit der Energiestrategie 2050 des Bundes.

Hinweis an die Redaktion

Gemäss den Ad-hoc-Publizitätsregeln im Kotierungsreglement der Schweizer Börse (SIX) wird diese Mitteilung ausserhalb der Börsenöffnungszeiten versandt.

Kontaktperson

Karin Devalte
Leiterin Kommunikation

Festnetz: 021 802 95 67

Mobile: 079 386 47 67

E-Mail: karin.devalte@romande-energie.ch

Die Gruppe Romande Energie in Kürze

Die Gruppe Romande Energie ist der bedeutendste Stromlieferant der Westschweiz. Über ihre Gesellschaft Romande Energie Commerce deckt sie den Strombedarf von über 300'000 Endkunden in knapp 300 Gemeinden der Kantone Waadt, Wallis, Freiburg und Genf. Zu ihren Kernaktivitäten zählen die Erzeugung, die Verteilung und die Vermarktung von Energie und die Energiedienstleistungen.

Die Gruppe hat die folgenden Prioritäten : Dialog mit den Kunden, um ihnen qualitativ hochwertige Leistungen anzubieten, die ihren Erwartungen entsprechen; Gewährleistung einer zuverlässigen, nachhaltigen und wettbewerbsfähigen Energieversorgung; Entwicklung der Stromeigenproduktion, in erster Linie durch Investitionen in die erneuerbaren Energien; Förderung von innovativen Lösungen im Bereich der Energieeffizienz.

Die von Romande Energie verfolgte Politik zur Wahrnehmung ihrer Corporate Social Responsibility ist die Leitlinie für alle Aktivitäten der Gruppe.

Weitere Informationen zur Gruppe Romande Energie unter www.romande-energie.ch